

Ortsbeirat Rödgen

über

Geschäftsstelle Ortsbeiräte

■ Auskunft erteilt: Herr Henrich
Zimmer-Nr.: 03-138
Telefon: 0641 306 2331
Telefax: 0641 306 2352
E-Mail: stefan.henrich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
IV/61 - Ne/rl

Datum
22. Februar 2018

Bebauungspläne „Alter Flughafen“ – Verkehrliche Planungen

12. Sitzung vom 06.02.2018, TOP 4; OBR/0985/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Magistrat wurde darum gebeten, den Ortsbeirat über die verkehrlichen Planungen zur Anbindung des Geländes „Alter Flughafen“ an die Verkehrswege, insbesondere an die L 3126 und die K 11 (Betonstraße) zu informieren.

Dazu nehmen wir wie folgt Stellung:

Die geplante äußere Erschließung der gewerblichen Entwicklungsfläche „Am Alten Flughafen“ wurde nach Auffassung des Magistrates umfänglich in der dem Ortsbeirat vorgelegten Planbegründung des Bebauungsplanes „Am Alten Flughafen I“ erläutert und wird hier nochmals als Anlage aufgeführt.

Die seit Dezember 2017 angelaufenen diesbezüglichen Ausbaumaßnahmen betreffen aktuell den Knoten „G“, zur zeitnahen verkehrlichen Anbindung insbesondere der Produktionsstätte der Fa. Tucker sowie auch Ermöglichung einer Umweg freien Feuerwehrausfahrt und Buslinienführung Richtung Rödgen. Ab April wird der Hauptzufahrts-Knoten „F“ ausgebaut und mit einer Lichtsignalanlage versehen, die u.a. auch zu einer beschleunigten Ausfahrt der Feuerwehr aus dem geplanten Gefahrenabwehrzentrum führen wird.

Die Knoten an der Rudolf-Diesel-Straße/B 49 werden erst im Zuge der ab 2019 anstehenden Entwicklung der AAFES-Fläche ausgebaut, was dem Ortsbeirat im diesbezüglich erforderlichen 3. Bebauungsplanverfahren zur Kenntnis gegeben wird.

Der in der Antragsbegründung genannte Knoten „H“, L 3126/K 22, mit dem Bahnübergang wurde in der Verkehrsuntersuchung zur Bauleitplanung zwar auch zu bestimmten Spitzenzeiten perspektivisch kritisch bewertet und wäre daher ebenfalls mittelfristig zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit auszubauen. Da diese Maßnahme aber weder zur Ausführung und Finanzierung durch die Fa. Revikon vereinbart wurde, noch vom Magistrat als besonders dringlich eingestuft wird, gibt es hierfür auch keine vorzustellende Ausbauplanung. Eine Realisierungsperspektive ist derzeit noch nicht absehbar.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neidel
Stadtrat

2. Amt - 61 - z.K.

3. z.d.A. ab:

Anlage

Auszug aus der Planbegründung GI 03/09 „Am Alten Flughafen I“, 12/17

...

Nachfolgend sind die wesentlichen Aussagen der Verkehrsuntersuchung von T+T Verkehrsmanagement GmbH aus dem August 2017 zu den einzelnen Knotenpunkten der äußeren Erschließung aufgeführt.

...

Knotenpunkt E: Rudolf-Diesel-Straße / Rödgener Straße

Bei diesem signalisierten Knotenpunkt wurden in der Verkehrsuntersuchung im Bestand eine befriedigende Qualitätsstufe (QSV C) und im Planfall eine ausreichende Qualität (D) ermittelt. Somit ergibt sich lediglich ein Optimierungsbedarf in der Steuerung der Lichtsignalanlage zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit. Gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zur Optimierung der Steuerung werden von der REVIKON GMBH finanziert.

Knotenpunkt F: Rödgener Straße / Planstraße C (Lilienthalstraße)

Die neue Einmündung der Planstraße C an die Rödgener Straße besitzt bei einer künftigen vorfahrtsrechtlichen Regelung eine mangelhafte Verkehrsqualität (QSV E), weshalb die Einrichtung einer Lichtsignalanlage zur Gewährleistung einer ausreichenden Qualität (D) empfohlen wird. Die maßgebenden Wartezeiten entstehen in der Morgen- und Abendspitze durch die Linkseinbieger aus der Planstraße C. Im Falle eines Feuerwehreinsatzes ist die Ausfahrt von der Planstraße C auf die Rödgener Straße signaltechnisch freizuhalten. Eventuell bestehende Rückstaus in der Planstraße sind hier bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehrfahrzeuge durch eine Grünphase abzubauen. Dabei wurde in der Verkehrsuntersuchung zunächst eine separat signalisierte Spur für den Linksabbieger in die Planstraße C und eine gemeinsame Spur für die Einbieger aus der Planstraße C angesetzt. Für die Ausfahrt aus der Planstraße C soll es auch zwei getrennte Richtungsspuren geben.

Die als städtische Brücke in Gegenlage vorhandene Zufahrt zum Kellertheater-Quartier wird entfernt und das Kellertheater-Quartier künftig über die Monroestraße umerschlossen. Den Ausbau des Knotenpunktes führt die REVIKON GMBH im Jahr 2018 auf eigene Rechnung durch.

Signalisierte Fußgängerquerungen sind in der Planstraße C und im östlichen Bereich der Rödgener Straße vorgesehen bzw. vorhanden. Diese werden bedingt verträglich freigegeben. Bei einem Feuerwehreinsatz muss auf Anforderung eine zusätzliche Feuerwehphase geschaltet werden.

Knotenpunkt G: Rödgener Straße / Planstraße D (Lufthansastraße)

An der neuen Einmündung der Planstraße D an die Rödgener Straße ist eine getrennte Linksabbiegespur von der Hauptrichtung in das Plangebiet vorgesehen. Die baulichen Voraussetzungen für Linkseinbieger sind entsprechend herzustellen. Zudem soll das Linksausbiegen aus der untergeordneten Planstraße unterbunden werden. Alle übrigen Fahrbeziehungen wurden bei der Leistungsfähigkeitsberechnung angesetzt. In der maßgebenden Morgenspitze ergibt sich eine gute Verkehrsqualität (QSV B). Für die Feuerwehr sowie ggf. auch den Busverkehr soll die Ausfahrt in Richtung Osten ermöglicht werden. Dies wurde beim Knotenpunktentwurf berücksichtigt. Den Ausbau des Knotenpunktes übernimmt die REVIKON GMBH.

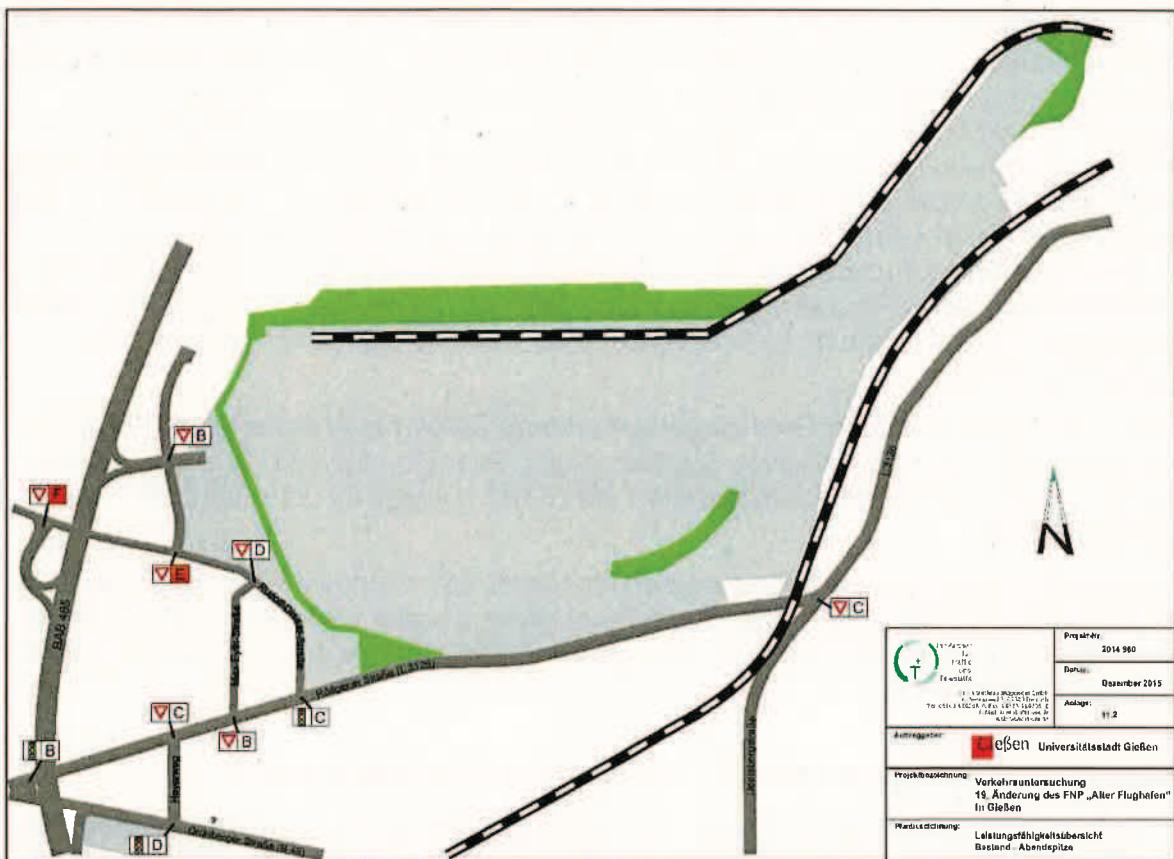
Knotenpunkt H: Rödgener Straße/ Udersbergstraße

Der Knotenpunkt Rödgener Straße / Udersbergstraße kann den prognostizierten Verkehr mit der bestehenden vorfahrtsrechtlichen Regelung nur mit einer mangelhaften Verkehrsqualität abwickeln (QSV E). Mit einer Lichtsignalanlage kann auch ohne Ausbau des Knotenpunktes eine befriedigende Verkehrsqualität erreicht werden (QSV C). Durch die Dreiecksinsel in der südlichen Udersbergstraße kann der Rechtseinbieger in Richtung Rödgen weiterhin unsignalisiert abgewickelt werden. Fußgängerquerungen sind nicht vorgesehen. Dieser Knotenpunkt soll durch den Straßenbaulastträger erst mittel- bis langfristig im Zuge der Anlage des Radweges entlang der Landesstraße L 3126 und in Verbindung mit einer sog. Bahnübergangssteuerungsanlage (BÜSTRA) zur Absicherung des Bahnverkehrs ausgebaut werden.

Entlang der Rödgener Straße und der Rudolf-Diesel-Straße ist bei einer Umsetzung von Lichtsignalanlagen eine entsprechende Koordinierung der Grünphasen und der Ampelschaltung zu berücksichtigen.

...

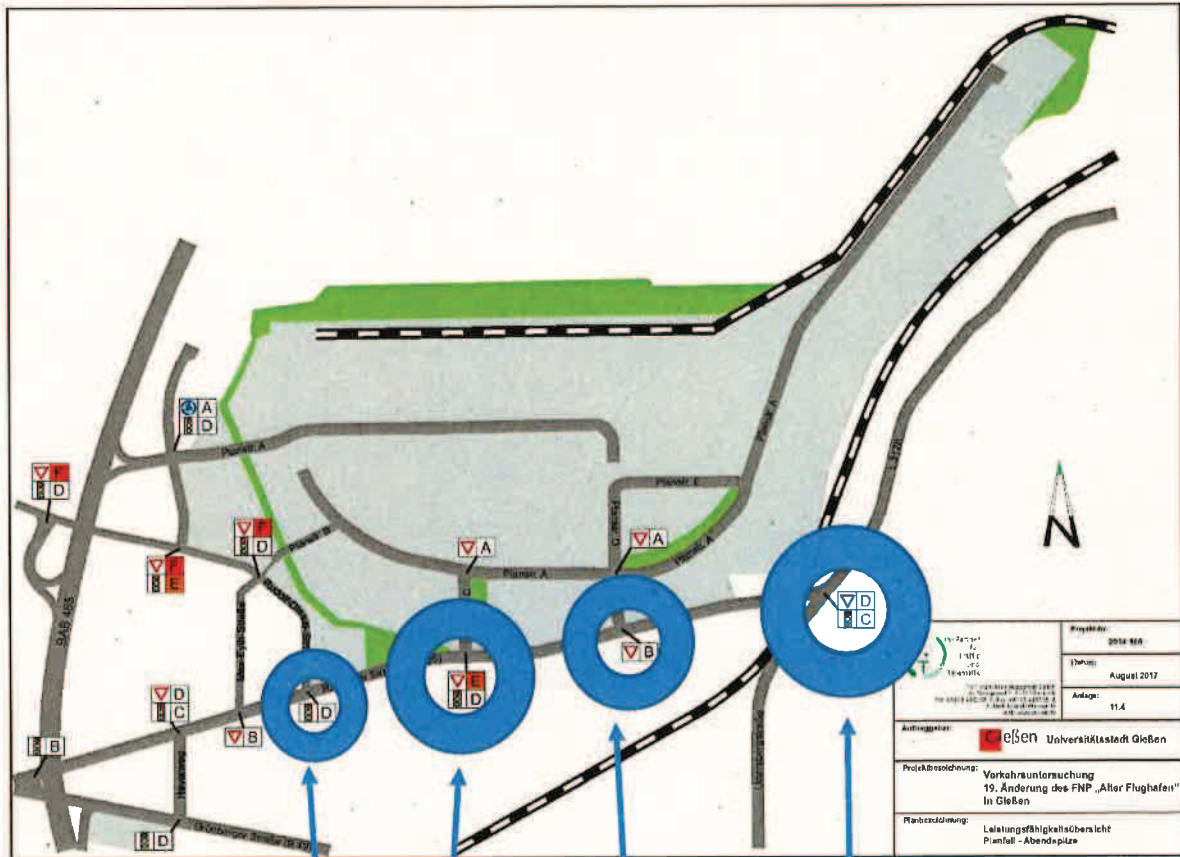
Leistungsfähigkeitsübersicht Bestand (Abendspitze), 8/2017



Quelle: T+T Verkehrsmanagement GmbH

Abbildung genordet, ohne Maßstab

Leistungsfähigkeitsübersicht Planfall (Abendspitze), 8/2017



Quelle: T+T Verkehrsmanagement GmbH
Legende: **Knoten** E F G H